

# 61 kleine Architekten bauen mit Lego

**KREATIV** Herbert und Margit Meier brachten 150 Kilogramm der bunten Steine für die Kinder ins Bürgerhaus. Ergebnisse werden bei der Kulturnacht präsentiert.

VON HELMUT STURM

**NEUMARKT.** Schwer zu sagen, wessen Augen beim 13. Lego Kreativ Bau- und Spielenachmittag heller leuchteten und so wahre Begeisterung ausdrückten – die der teilnehmenden 61 Kinder oder die des Veranstalters Herbert Meier vom Bürgerhaus. Trotz des Winterwetters hatten mehr als 60 kleine Architekten, Maschinenbauer oder Aktionskünstler den Weg ins Bürgerhaus gefunden.

Herbert Meier und seine Frau Margit hatten 150 Kilogramm Legosteine aus ihren privaten Beständen an diesem Nachmittag für die Kinder zum Spielen mitgebracht. „Die bunten Steine begleiten uns schon ein Leben lang“, schwärmte das Ehepaar Meier. Diese Begeisterung und die vielfältigen Möglichkeiten wollen sie ihren „Gästen“ näherbringen.

Vier Generationen saßen auf dem Teppichboden eines riesigen Spielzimmers und waren hochkonzentriert und mit Freude und Begeisterung bei der Planung und Realisierung ihrer Projekte. Teils in kleineren oder größeren Gruppen, mit Mama oder Papa als Berater oder auch vollkommen alleine und vertieft ins Projekt unter einem Tisch. Für die ganz kleinen Baumeister waren die Duplo-Steine vorgesehen. Diese extragroßen Bausteine in vielen bunten Farben bieten einen Einstieg in die Welt des Bauens.

Eltern und Kinder waren von der Vielfaltigkeit des Angebots, aber auch vom gemeinsamen Erfahrungsaustausch untereinander besonders angezogen. „Zuhause bin ich immer alleine, das ist viel langweiliger, als mit so vielen zusammen zu spielen“, sagte Kevin zur Überraschung seines Vaters, „Hier kann ich auch mal bei anderen mitspielen oder einfach nur zuschauen.“

Die Ergebnisse dieses Kreativ-Nachmittags verschwinden nicht wieder als Einzelteil in einem der vielen Kartons sondern sollen als Bestandteil der Kulturnacht der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Damit beruhigte Herbert Meier einen der kleinen Baumeister, der es schade gefunden hätte, wenn sein



Alleine, im Team oder mit Mama und Papa – so entstanden bunte Lego-Kunstwerke.

Foto: Sturm



„Am liebsten baue ich die großen Männchen, aber auch Tiere – und es gibt ja hier viel mehr Steine als da-

heim.“

ANNA NONNENMACHER (4)



„Ich spiele mit Legosteinen besonders gerne mit meinem Papa. Mit den Steinen kann ich so viel

Schönes bauen.“

LINUS TREITLER (3)



„Zuhause habe ich auch Lego. Aber hier ist es besser, weil es mehr Systeme gibt und ich auch mit

Freunden spielen kann.“

MARCEL GALLO (10)

Traumhaus wieder kaputt gemacht worden wäre.

„Bis zu 100 Modelle möchten wir ausstellen. Dabei werden Nachbauten aus dem Lothar Fischer Museum genauso zu sehen sein, wie ein Mosaik der Marilyn Monroe von Andy Warhol oder aber Nachbauten von Leonardo da Vinci“, sagte Meier. Ein Modell des Neumarkter Rathauses mit Oberem und Unterem Markt und dem

Weihnachtsmarkt war bereits während der Krippenausstellung im Reitstadel zu bestaunen. Kein geringer Anspruch der erfüllt sein will. Mit dieser Verknüpfung von Spiel und Kunst möchte Meier den Bogen schlagen, um schon den ganz Kleinen zu zeigen, wie wunderbar Kunst sei und sie spielerisch dafür zu begeistern.

Wegen des Winterwetters mussten

die Straßenschuhe draußen bleiben und der eine oder andere spürte mal wieder diesen kleinen Schmerz, wenn man unvorbereitet auf einen Legosteine tritt. Auch kurioses wurde weitergegeben. So ist der weltweit größte Hersteller von Autoreifen nicht etwa Conti oder Pirelli sondern Lego mit 381 Millionen Stück im Jahr. Wer hätte das gedacht?